

Unser Projekt

Zusammenfassung (C)

Bitte fasst eure Arbeit hier zusammen und gebt das Blatt am Samstag beim Organisationsteam ab. Das ist die Grundlage für die weiteren Publikationen.

Name des Projekts

Aufklärung und Information über die Notwendigkeit für mehr Wasser und Grün in unseren Lebensräumen.
Exemplarisches Thema „fließende Gewässer“.

Namen der Gruppenmitglieder

Fr + Sa	nur Sa	nur Fr		Coach (Fr + Sa)
Bernhard Fürnkranz	Mario Nentwich	Andrea Forstner-Schicker	Lukas Niedermayer	Christian Nowak
Martina Gajdos	Sebastian Zahlbruckner	Margit Gross	Julia Niedermayer	
Peter Hofmann		Martin Schirnböck		

Zusammenfassung (Ziel des Projekts, Mit welchen Maßnahmen wollt ihr dieses Ziel erreichen? Wie wirkt sich die Idee auf unsere Region aus? Wie trägt die Idee dazu bei, die Region klimafreundlicher zu gestalten? Was und wen braucht es, um das Projekt umzusetzen?)

Durch eine intensive Informationskampagne soll die Notwendigkeit für mehr Wasser und Grün in unseren Lebensräumen den Einwohner:innen von Hollabrunn und Göllersdorf nahegebracht werden. Ankerpunkt für die Kampagne ist der Göllersbach.

Es sind zwei Annäherungen geplant:

- Begleitung bestehender konkreter Projekte, v.a. Renaturierung Göllersbach in der Katastralgemeinde Aspersdorf. Nahebringen dieses Projektes, Vermittlung grundlegender und allgemeiner Vorteile von Renaturierung fließender Gewässer und Aufzeigen (inkl. Exkursionen) umgesetzter Renaturierungen in NÖ;
- Planung und Umsetzung eigener kleiner exemplarischer Beispiele von Renaturierung im Uferbereich des Göllersbach. Diese exemplarischen Beispiele sollen die Informationskampagne praktisch begleiten bzw. zum Mittun anregen.

Ziel: Mobilisierung einer „kritischen Masse“, die mehr Wasser und Grün in Hollabrunn und Göllersdorf fordert und Druck für die Umsetzung fertig geplanter Projekte ausübt.

Phasen: Für die Vorbereitung der Kampagne werden ca. 8 Monate veranschlagt. Die Vorbereitung besteht aus 2 Phasen.

Phase 1 (ca. 4 Monate) dient vor allem der Vernetzung (bestehende Projekte, Birdlife, Freunde des Hollabrunner Waldes, LEADER, viadonau, Expert:innen für Renaturierung, ...) und der Informationsbeschaffung (Projekt Aspersdorf; Grundlagen und Perspektiven Renaturierung allgemein; Reflexion alter Projekte [z.B. PV] bezüglich Kommunikation mit Bevölkerung; „Potenzialflächenerhebung“ im Uferbereich des Göllersbach > Raum f. exemplarische Projekte).

In Phase 2 (ca. 3–4 Monate) wird einerseits die konkrete Informationskampagne ausgearbeitet: Kampagneninhalte (allgemeine und spezifische Themen; Vorwegnahme von Bedenken; Vorteile von Naturgebieten für Menschen [muss nicht immer Erholungsgebiet sein]; bestehende Projekte und Umsetzungen aufzeigen bzw. besuchen; exemplarische Projekte am Göllersbachufer besuchen oder mitgestalten); Finanzierung ausarbeiten und sichern; Kanäle bestimmen (Print, Online, Socialmedia, Veranstaltungen, Medien [print, Radio, Fernsehen], Schulen, ...); Gestaltung konkretisieren [Sprache / wie kommt was wie über; umfassend, aber nicht überfordernd; Bedenken antizipieren, entkräften, aber ernstnehmen; ...)

Parallel werden die exemplarischen Projekte ausgearbeitet: Projektmaßnahmen konkretisieren (was bedeutet Biodiversität praktisch; welche Flächen sind für was umsetzbar; welche Flächen sind nutzbar [Kontakt zu Eigentümer:innen]; Expert:innen einbinden; ...), Finanzierung ausarbeiten und sichern, konkrete Maßnahmen umsetzen (Arbeitsform noch offen: Projektgruppe, alleine, mit Expert:innen, mit Einwohner:innen, gem. mit Gemeinde, ...)

Phase 3 ist dann die konkrete Umsetzung der Infokampagne inklusive Einbeziehung der exemplarischen Projekte.

Wiederholung: Das Konzept dieser Infokampagne (inkl. der Umsetzung eigener exemplarischer Projekte) wird als Muster für weitere Themen der zugrundeliegenden Vision (*Mehr Wasser und Grün in die Lebensräume*) gesehen.